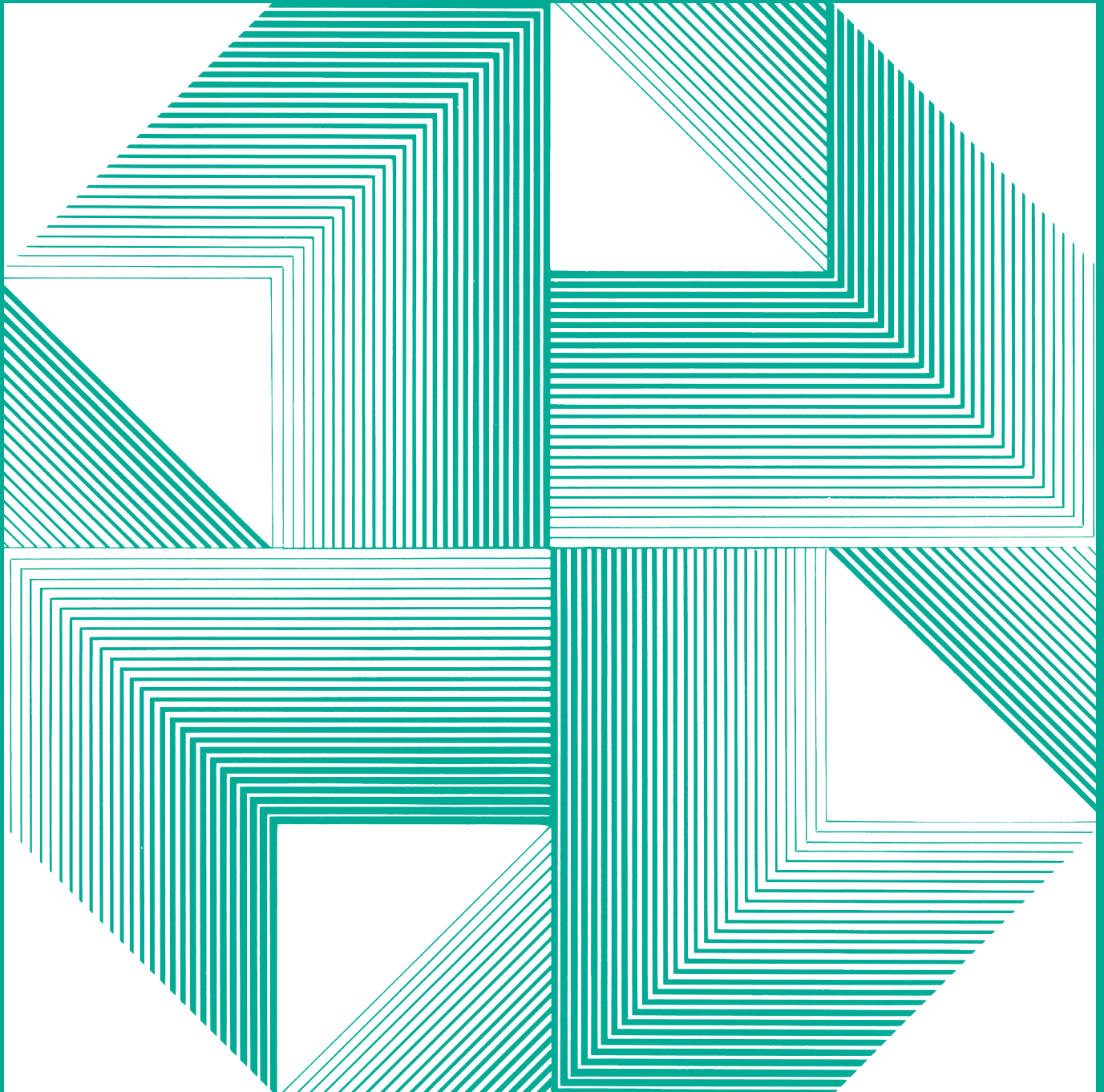


Josef Gabriel
Rheinberger

Das Töchterlein
des Jairus op. 32



Carus 50.032/03



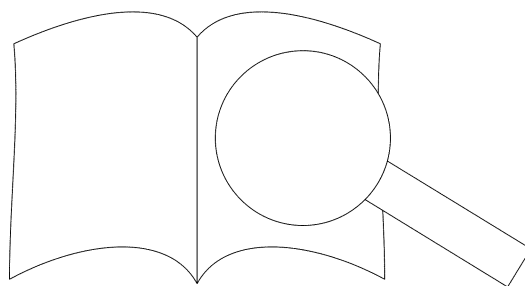
Josef
Rheinberger
Mutterlein
Jairus op. 32

Kantate für Kinder
per Soli SSA, Chor
und Klavier

Text: Franz
Original

herausgegeben von / edited by
Bärbel

Einzelausgabe aus Band 9
der Rheinberger-Gesamtausgabe



Car

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

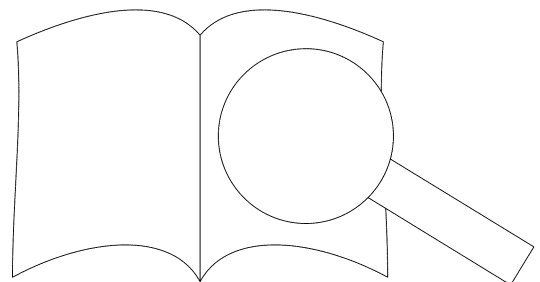
Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Chor (Soprano, Alto unisono): Als noch der Herr in Lieb und Huld	5
2. Jairus (Alto solo): Verehrter Meister, komm geschwind	
3. Recitativ (Mezzosoprano solo): Da sprach der Meister mitleidsvoll	
4. Christus (Alto solo): Vertraue r	8
5. Duett (Soprano, Alto sol Seht an, wie ist der H	9
6. Recitativ (Mezz Sie traten in	10
7. Chor d O Me	11
8 enn so hoffnungslos	12
9 soprano, Alto unisono): sprach der Herr	13
10. fertzett (2 Soprani, Alto): Wo bin ich denn, was war wohl dies?	
11. Christus (Alto solo): Ja, dankt dem Vater immerhin	
12. Schlusschor (2 Soprani, Alto): Preist laut den Herrn	18

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ausg. und 9 der Rheinberger-Gesamtausgabe (Carus
kritischen Bericht verweisen wir auf diesen Band.
eine Fassung mit Instrumentalbegleitung erschie-
ne. 2 Clarinetten, 2 Fagotti, 2 Corni, 2 Trombe, Timpani,
2 Violen, Viola, Violoncello, Contrabasso).

Zu diesem Werk ist eine Chorpartitur erhältlich (Carus 50.032/05).



Vorwort

Josef Gabriel Rheinbergers kleine geistliche Kantate *Das Töchterlein des Jairus* basiert auf einer Erzählung aus dem Evangelium nach Markus, Kapitel 5, 21–43. Ein Synagogenvorsteher aus Galiläa namens Jäirus sucht Jesus auf, weil sein einziges Kind im Sterben liegt, und bittet ihn um Hilfe. Als Jesus im Hause des Jäirus eintrifft, sind Klagegesänge zu hören, denn das Mädchen ist bereits verstorben. Doch Jesus holt das Kind wieder ins Leben zurück.

Der Jurist und Schriftsteller Franz Bonn (1830–1897) übertrug die Erzählung in ein gereimtes Libretto mit verteilten Rollen (Jesus, Jäirus, seine Frau, das Töchterlein und die Frauen), Erzählung (Chor und Mezzosoprane), Gebetstrachtung und Lobpreis (Chor und Duette). Bonn war der Librettist zweier weiterer dramatischer Werke von Rheinberger, der großen Oper *Die Schöne und das Schlangchen* op. 10 und des Singspiels für Kinder *Die Schöne und das Schlangchen* op. 37. Beide Werke entstanden in den Jahren 1852–1863. Auch *Das Töchterlein des Jairus* wurde im Jahr 1863 – so vermerkte es zumindest Bonn – von Fanny in ihrem handschriftlichen Verzeichnis der Werke ihres Mannes.¹ Genauer ist die Entstehung der Kantate unbekannt. Aus dem im Jahr später geschriebenen Brief von Rheinberger an Fanny geht allerdings hervor, dass es sich um ein Werk des Klosters der Salesianerinnen handelt, das im Kloster gemeint ist, war leider nicht zu ermitteln.

Die Hinweise auf Aufführungen stammen aus dem Jahr 1869 und sind wiederum von Fanny überliefert. Am 14. März 1869 berichtete sie:

Die Singknaben des Domchors sangen im Maifest des Benediktiner-Knaben-Instituts [in München] Rheinbergers weckung Jairi's Töchterlein vor großem Auditorium Erzbischof den Ehrenplatz einnahm. Die rührende Composition wurde von den Knaben mit aller Emsigkeit geschuld und Verachtung jedweder Sentimentalität cor. herzig gesungen.³

Der Komponist war bei dieser Gelegenheit in München, und auch die beiden nächsten Aufführungen besuchte Fanny allein; bei der Jubiläums der Städtischen Musikschule in Rosenenthal am 7. Juli 1869 wurde die Kantate zu Tränen rührte,⁴ sowie bei der Aufführung in München ein durch „das Clavier“ unterstütztes Orgelwerk später.⁵ 1879 erzählte Fanny, dass sie von einer Aufführung in den „Sängers-Institute“, bei der die Kantate zwischen den einzelnen Oratorien und geistlichen Aufführungen sehr beliebt. Man agierte nicht mehr als Hintergrund.

Im September 1870 erschien *Das Töchterlein des Jairus* auf Wunsch des Verlegers Christian Werner in München im Druck. Rheinberger widmete die Ausgabe dem erzbischöflichen Chorknaben-Institut bei St. Johann Nepomuk

in München. Die Hauptquelle der vorliegenden Ausgabe ist leider verschollen.

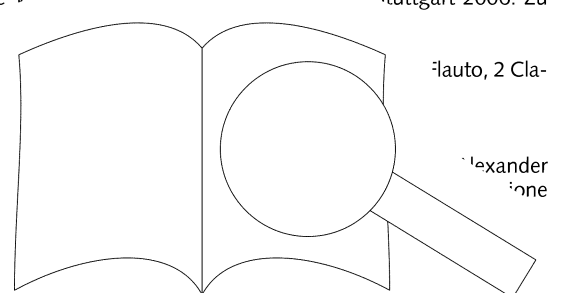
1870 übertrug Rheinberger eine Instrumentierung des *Das Töchterlein des Jairus*. Laut Fanny, die die Versendung der Kantate am 19. April dokumentierte,⁸ ging sie auf den Nachlass des „Knabeninstituts in Augsburg (St. Stephan)“ zurück. Im Nachlass Rheinbergers ist diese Instrumentierung nicht als Autograph, sondern nur in der Hand von Rheinbergers Schüler Johann Nepomuk Cavallo erhalten, bei der zudem auch die ersten 28 Takte verloren gegangen sind.⁹ Zum Glück existiert im Benediktinerstift St. Stephan in Augsburg noch das komplette Stimmmaterial zu der damals von Rheinberger für das dortige Orchester erbetenen Orchesterfassung.¹⁰ Die Kantate erschien erstmals im Zusammenhang mit der Kantate im Rahmen der Rheinberger

Offensichtlich erfreute sich die Kantate in den Lebzeiten des Komponisten großer Beliebtheit. Der Schlusschor oft auch von Knaben, die durchgeführt wurde. Die Kantate wurde in einer italienischen Fassung von Vaduzer Rheinberger in der Schweiz darauf, dass die Kantate in Großbritannien und Deutschland wurde.¹³ Rheinbergers Biographin Fanny überlieferte 1916 eine „nahe Originalfassung“ eines kleinen genrehaften Orchesters *Verteilung des Blindgeborenen* (1864), die von den Besessenen geraten sind.

Barbara Mohn

Thematischer Catalog der herausgegebenen Compositionen von Josef Rheinberger, angefertigt von Franziska Rheinberger (Bayerische Staatsbibliothek München, Mus.ms. 4734); im Jahr 1875 rückwirkend erstellt und ab dann regelmäßig bis zu ihrem Tod 1892 geführt.

- 2 Brief vom 26.3.1879, zit. nach *Josef Gabriel Rheinberger, Briefe und Dokumente seines Lebens*, hg. v. Hans-Josef Irmen und Harald Wanger, 9 Bände, Vaduz 1982–1988. Hier zit. nach B&D, Bd. V, S. 119.
- 3 Tagebuch von Fanny vom 14.5.1869, zit. nach B&D, Bd. III, S. 43.
- 4 Tagebuch von Fanny vom 7.7.1869, zit. nach B&D, Bd. III, S. 77.
- 5 Tagebuch von Fanny vom 10.7.1869, zit. nach B&D, Bd. III, S. 78.
- 6 Vgl. Fußnote 2.
- 7 Es handelt sich um eine Einzelausgabe aus: *Josef Gabriel Rheinberger, Sämtliche Werke*, hrsg. v. Hans-Josef Irmen, Stuttgart 2006. Zu den Quellen.
- 8 Vgl. B&D, Bd. V, S. 119.
- 9 Mbs-Archiv, Nr. 1000, S. 119.
- 10 Signat.
- 11 Siehe B&D, Bd. III, S. 43.
- 12 *The Dances of Joseph Rheinberger*, hrsg. v. Alexander Barret, Regensburg 1980, S. 19.
- 13 Z. B. in: *Josef Rheinberger, Sämtliche Werke*, hrsg. v. Hans-Josef Irmen, Stuttgart 2006, S. 119.
- 14 Theodor Mayer, *Joseph Rheinberger*, Regensburg 1980, S. 19.



Foreword

Josef Gabriel Rheinberger's little children's cantata *Das Töchterlein des Jairus* is based on a story from the gospel of St. Mark, chapter 5:21–43. Jairus, the head of a synagogue, visits Jesus because his only child is dying and he asks him for help. When Jesus enters Jairus's house he hears a song of lament, for the girl has already died. However, Jesus is able to revive the child.

The lawyer and author Franz Bonn (1830–1894) wrote the story as a rhymed libretto with various roles (children, his wife and daughter, wailing women), soprano and mezzo-soprano solo) as well as chorus (children's glorification (choir and duet). In addition to the cantata, Bonn was the librettist for two further dramatic works by Rheinberger, the large opera *Die sieben Raben* and the children's opera, *Der arme Heinrich*. Bonn's other works were written between 1862 and 1892. *Das Töchterlein des Jairus* was also written in 1862. How Rheinberger's wife Fanny entered the libretto is not clear from the list of the works of her husband.¹ Unfortunately, no exact information about the composition date is known. However, a letter written by Bonn in 1879 shows that the work was commissioned by the convent of Salesian Sisters;² which conversation cannot be ascertained.

The earliest mentions of performances date from the year 1860, which was once again handed down by Fanny. On 18 July 1860, she reported:

The choirboys of the cathedral choir sang Rheinberger's *Das Töchterlein des Jairus* in the Great Auditorium of the Benedictine Boy's Institute [in Munich] during the May Festival, with the archbishop occupying the place of honor. The boys sang this touchingly simple composition correctly and heartily with all the innocence of their hearts and without any semblance of sentimentality.³

The composer was not present at this occasion. At the next two Munich performances, which were intended without him: a performance at the Municipal Celebrations of the Municipal House in the Rosenthal district in 1861 and a performance by Fanny and her mother at the Philharmonic Institute a few days later at the Philharmonic Institute.⁵ In 1879, Rheinberger's brother-in-law David a performance in Munich in the manner of performance with so-called tableaux vivants in the nineteenth century, but the participants were in various poses as a backdrop.

At the wish of the publisher, Christian Neuberger, *Das Töchterlein des Jairus* was published in Munich. Neuberger dedicated the edition to the Choirboy Johann Nepomuk of the office of the Archbishop of Munich. The first edition is the primary source of the present edition.⁷ Unfortunately, the autograph of the work is missing.

In 1872 P. ... documented the dispatch of the instrumental version. According to ... April, it arose from a wish of the ... Augsburg (St. Stephan).⁸ The orchestration of the Rheinberger estate, not as an autograph but in a copy prepared by Rheinberger's pupil, ... in which the first twenty-eight parts are missing.⁹ Fortunately the Benedictine Abbey of St. Stephan in Augsburg still has a complete set of parts of the orchestral version it requested from Rheinberger for its seminary.¹⁰ The instrumentation appeared for the first time in print in the appendix of vol. 9 (Carus 50.209) of the Complete Edition of the works of Josef Gabriel Rheinberger.¹¹

Apparently *Das Töchterlein des Jairus* was very popular during the composer's lifetime. The cantata has often been performed in the choir. The cantata was even performed in several editions.¹² There are also recordings of the Rheinberger estate in Munich and ... performed in Great Britain ... as *The Daughter of Jairus* ... Theodor Kroyer, writing ... resemblance to [Carl] Loew ... *Die Heilung des Blinden* (1860) or *Die Auferweckung des Toten*, admittedly, have also ...

Barbara Mohn

Robinson

¹ *Thematischer Catalog der herausgegebenen Compositionen von Josef Rheinberger, angefertigt von Franziska Rheinberger* (Bayerische Staatsbibliothek München, Mus.ms. 4734); begun in 1875, including earlier works, and continued until her death in 1892.

² Letter of 26 March 1879, quoted from *Josef Gabriel Rheinberger, Briefe und Dokumente seines Lebens*, ed. by Hans-Josef Irmen and Harald Wanger, 9 volumes, 1982–1988. Here quoted from vol. V, p. 119.

³ Fanny's diary entry of 14 May 1869; quoted from *B&D*, vol. III, p. 43.

⁴ Fanny's diary entry of 7 July 1869; quoted from *B&D*, vol. III, p. 77.

⁵ Fanny's diary entry of 10 July 1869, quoted from *B&D*, vol. III, p. 78.

⁶ See note 2.

⁷ This is a separate edition from: *Josef Gabriel Rheinberger, Sämtliche Werke* ... 2006. For source information ...

⁸ ... 1 flute, 2 clarinets,

⁹ ...

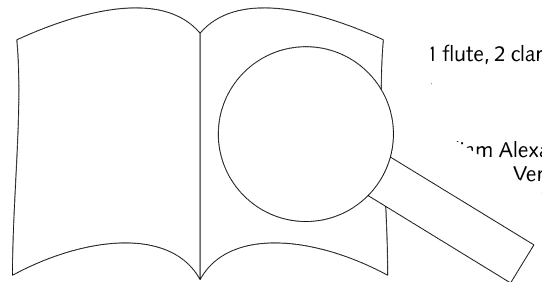
¹⁰ ...

¹¹ ...

¹² ...

¹³ ...

¹⁴ ...



Das Töchterlein des Jairus

Originalfassung mit Klavier

Josef Gabriel Rheinberger

1839–1901

Text: Franz Bonn

1. Chor

Allegro non troppo ♩ = 120

Soprano e
Alto unisono

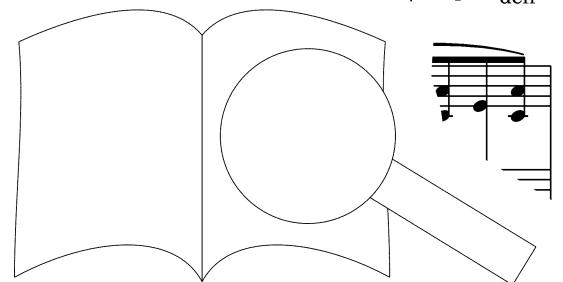
Pianoforte

Musical score for Soprano and Alto unisono and Piano. The Soprano and Alto parts are on a single staff with a treble clef. The Piano part is on a grand staff with treble and bass clefs. The tempo is Allegro non troppo, 120 beats per minute. The key signature has two flats. The score begins with a piano (p) dynamic.

Musical score for Soprano and Alto unisono and Piano, measures 6-11. The piano part features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. Dynamics include piano (p) and piano fortissimo (pp).

Musical score for Soprano and Alto unisono and Piano, measures 12-19. The piano part includes a forte (sf) dynamic and a first ending bracket. The vocal parts continue with their melodic lines.

Musical score for Soprano and Alto unisono and Piano, measures 20-21. The vocal parts have lyrics: "Herr in Lieb und Huld" and "er - den". The piano part continues with a forte (sf) dynamic.



24

weil - te und nach - ließ al r .n Schuld und

28

al - le Kran - ken he da naht' auch ihm Ja - i - rus sich t ihn

33

te - hent - lich.

cresc.

2. Jairus

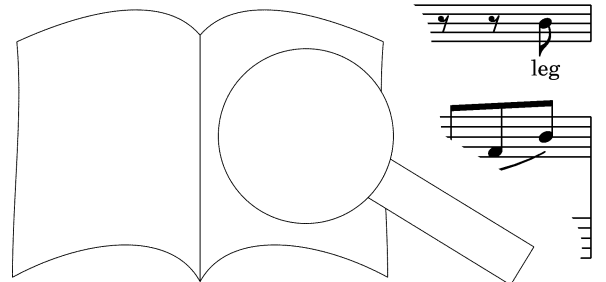
Allegretto ♩. = 80

Alto solo

Ver - ehr - ter se - hilf - rei - cher Arzt im Lei - den, mein

6

mein ein - zig Kind, liegt n leg



10

auf das Haupt ihr dei - ne Hand und ret - te sie. O, ret - te sie vom

15

Gra - - - bes - rand. a tempo *p* Du kennst ja, was

rit. a tempo

20

im tiefs - ten Her - zen, es sinn - ni - be - wusst trost -

25

lo - ser El - tern Schmer - am mit uns - rer Not und ret - te un - ser

dim.

30

3. Recitativ

Langsam

(Eine Stimme) Mezzosoprano

Da sprach der Meis-ter mit-leids-voll i-chen Ge-bär-den:

4. Christus

Lento $\text{♩} = 63$

Alto

Ver- Freund, dir soll gar bald ge-hol-fen wer-d ein Haus ich gehn, da sollst du Got-tes

5. Duett (Zwei)

Anda

Sopran

ist der Herr so gut, so Er

5

trös - tet den ge-beug-ten Mut und hei - let al - zeit, zum Kran - ken-la - ger

10

zum Kran - la - ger geht er nun, geht

geht er nun, geht Acht,

14

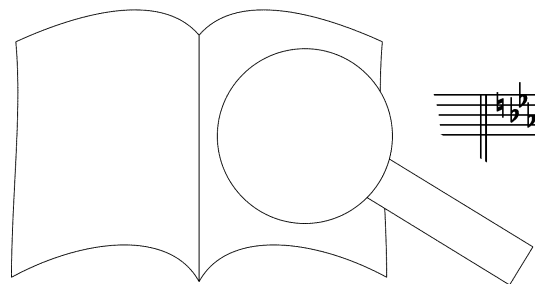
geht Acht,

Acht, er wird ein Wun - der tun, er wird ein

er wird ein Wun - der tun, er wird ein

19

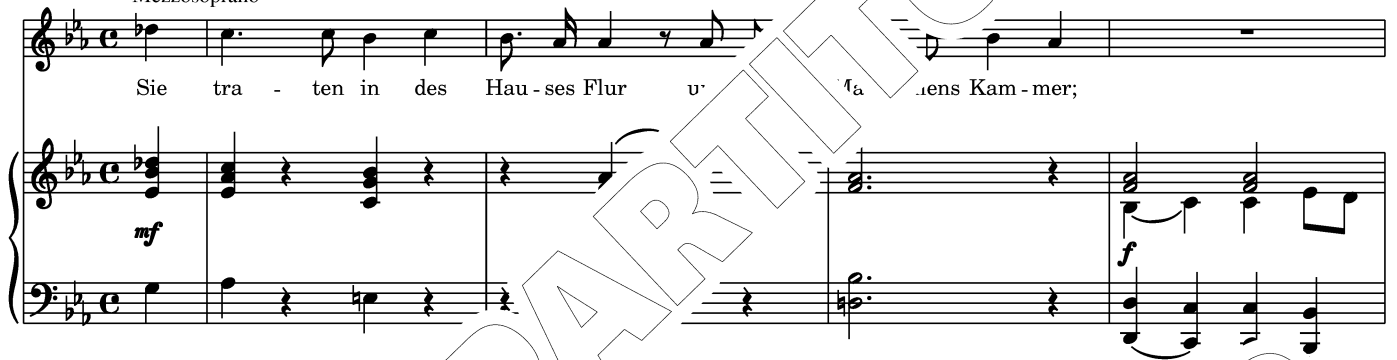
Acht, gebt Acht, gebt Acht.



6. Recitativ

Mezzosoprano

Sie tra - ten in des Hau - ses Flur u - n - der Fra - u - en - s Kam - mer;



5
der Trau - er - nur

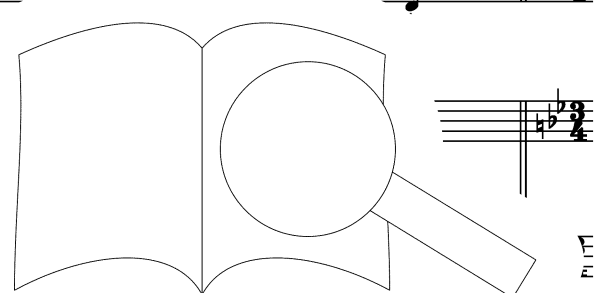
p dolce *pp*



11
hör - te nichts als Jam - mer, weh - müt - ge Flö - ten - kla - ge - tön,



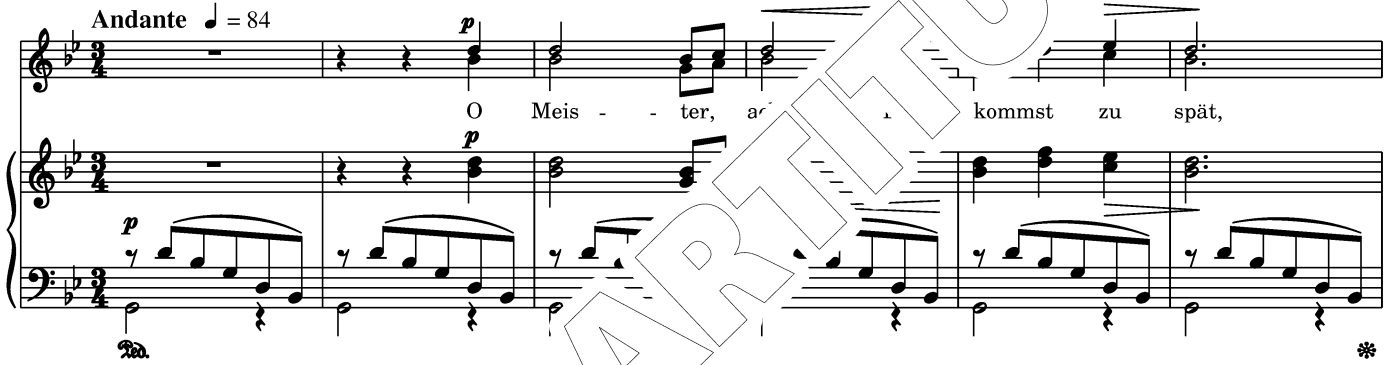
18
der Trau - er -



7. Chor der Frauen

Andante $\text{♩} = 84$

O Meis - - ter, ar - - kommst zu spät,



7
sieh hier das Kind, - - che! Vom To - de sc^h

cresc.



13
ge - mäht, liegt starr sie schon Lei - che.

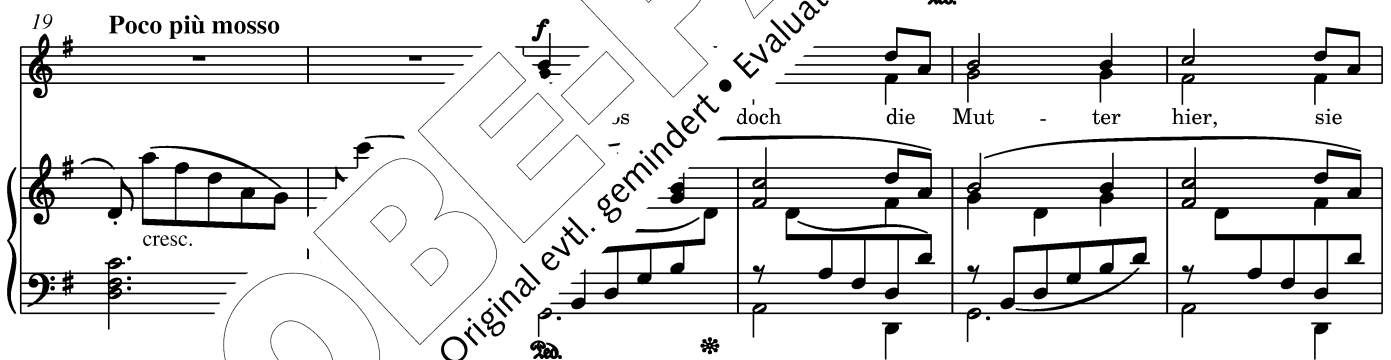
f sf pp



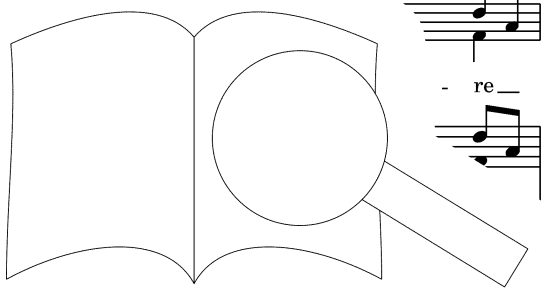
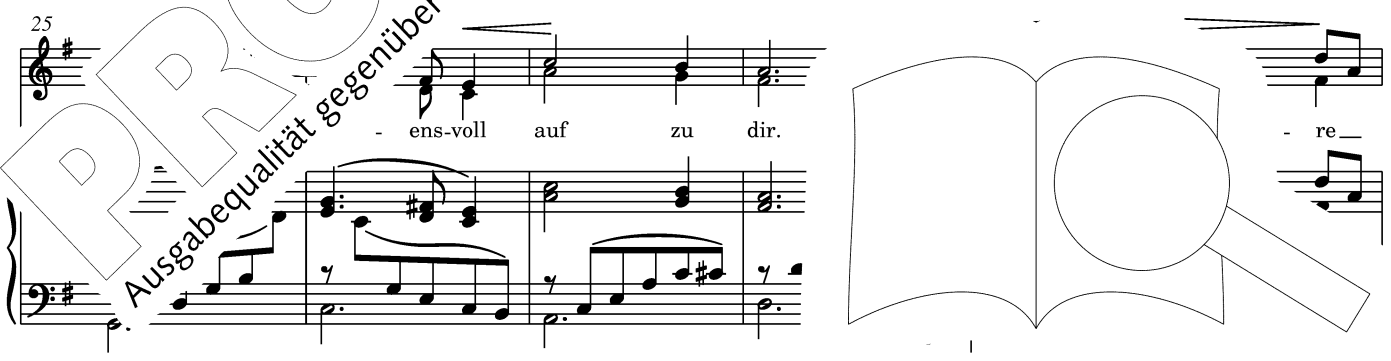
19 Poco più mosso

us - doch die Mut - ter hier, sie

cresc.



25
- ens-voll auf zu dir. - re -



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37 *cresc.* *f*

her - be Pein, du kannst sie trös - tr... trös - ten, du al -

38 *pp* *rit.*

lein, du al -

8. C'

(sanften Vorwurfs)

... seid o hoff-nungs-los, so

marcato

7 *dolce*

voll von eit-lem Kum-mer? ... äßt ja bloß, miss-gönnt ihm nicht den Schlum-mer.

13 **Maestoso**

Wach auf! O Mäd - chen, sag icl... mir!

marc.

9. Chor

L'istesso tempo

Soprano e Alto unisono

pp cresc. f p

4 L'istesso tempo ♩ = 84

So sprach der

f sf sf sf

9

ta hob den Blick das Kind bei dem und in den

pp

14

star - ren Leib zu - rück die ent - floh - - - ne See - le;

19

Wan - gen rot, ben

25

wich der Tod.

30

p dolce *rit.*

10. Terz

to ♩ = 80
s (Soprano)

bin ich denn, was war wohl die ir's o-der

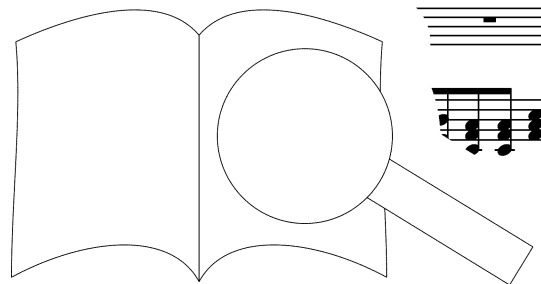
Die Frau des Jairus (Soprano)

Jairus (Alto)

7

Träu-me träumt, ich wär im Pa-ra-dies in hei-tern, sel-gen Räu-men, rings

sempre pp



13 rit

um mich her war lau-ter Licht, nur mei-ne El-tern sah ich nicht, ..tern sah ich nicht!

19

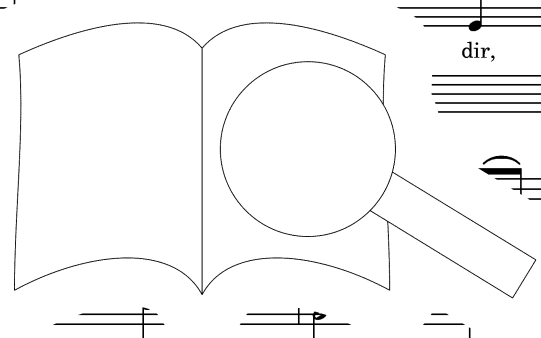
O teu - re E' seid ge - grüßt, ge - grüßt
 O teu - re ter, sei uns ge - grüßt, ge
 O t ch - - ter, sei uns ge - grüßt,

24

gan - - zem Her - - zen.
 gan - - zem Her - - Dies
 gan - - zem Her - - fro - he Wie - der - sehn ver - süßt all

29 dim.

Dies fro - he Wie - der - sehn ver - süßt all uns - re Tren - nungs -
 süßt all uns - re Tren - nungs -
 schmer - zen, Dank sei dir



34

schmer - zen. Dank sei dem Herrn, denn er ist gut, er ist an - der tut. Dank
 Gott. — Dank sei dem Herrn, denn er ist gut, er ist Wun - der tut. Dank
 Dank sei dem Herrn, denn er ist ein Gott, der Wun - der tut. Dank

f *marcato* *ff*

40

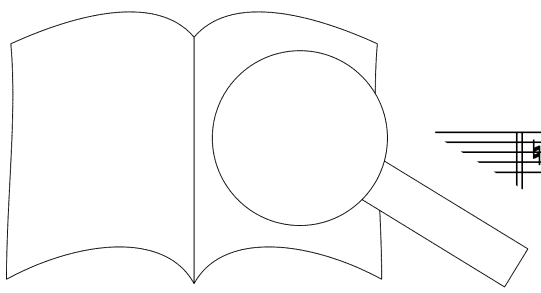
sei dem H - er ist ein Gott, der Wun -
 er ist ein Gott, der Wu -
 .errn, er ist ein Gott, der

pp *pp*

45

tut.
 tut.
 tut.

dim. *pp*



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11. Christus

Adagio non troppo ♩ = 66

Alto

Musical score for Alto and piano, measures 1-4. The Alto part is on a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is on two staves (treble and bass clefs). Dynamics include *p*, *cresc.*, *dim.*, and *pp*.

Musical score for Alto and piano, measures 5-9. The Alto part includes the lyrics: "Ja! Dankt dem Va-ter im-mer. er Leid ge - wen - det, ver-ehrt ihn fromm". Dynamics include *espress.*, *cresc.*, and *pp*.

Musical score for Alto and piano, measures 10-14. The Alto part includes the lyrics: "...en, den er ge - sen - det. Habt ihr nu... d... an, ihr sollt noch". Dynamics include *p* and *cresc.*

Musical score for Alto and piano, measures 15-19. The Alto part includes the lyrics: "größ - re Wun - der schau'n! ... u und Ver-traun, ihr sollt noch größ-re Wun - der". Dynamics include *rit.* and *dim.*

Musical score for Alto and piano, measures 20-24. The Alto part includes the lyrics: "...". Dynamics include *rit.*

12. Schlusschor

Allegro $\text{♩} = 72$

Soprano I *f*

Preist laut den Herrn, ein gro - ßer Mann ist v - er - stan - den, der lö - sen wird den al - ten

Soprano II *f*

Preist laut den Herrn, ein gro - ßer M - ann er - stan - den, der lö - sen wird den al - ten

Alto *f*

Preist laut den Herrn, ein gro - ßer M - ann an - ter uns er - stan - den, der lö - sen wird den al - ten

8

Lei - den, die uns ban - den.

Das ist der

b - an - n, die Lei - den, die uns ban - den. Das ist der Fels,

Bann, die Lei - den, die uns ban - den. Das ist der Fels,

14

aus -

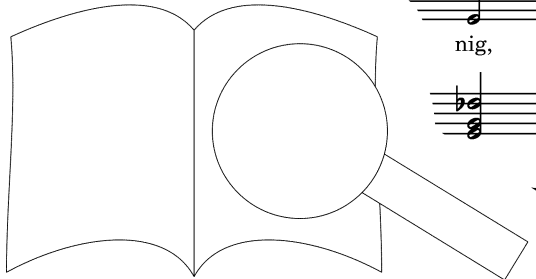
cresc.

der Hort und Kö - nig,

der Hort und Kö - nig Is - ra - els, der Hort und Kö - nig,

der Hort und Kö - nig I -

nig,



19

der Hort und Kö - nig Is - - - Das

der Hort und Kö - nig Is - - - els. Das

der Hort und Kö - nig Is - - - ra - els. Das

25 *marcato*

ist aus - er - les - ne Fels, der Hort .a.

der aus - er - les - ne Fels, der - - - nig

der aus - er - les - ne Fels, .a. Kö - nig

30

Is - ra Lob - preist den Herrn, der sich er - wies als

Is - Lob - preist den Herrn, der sich er - wies als

r - wies als

36

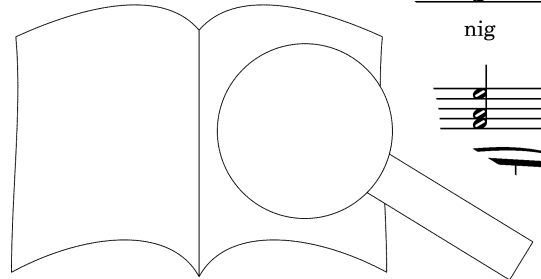
Va - ter sei - ner Kin - der, der uns ge - sandt, den h. To - des - ü - ber - win - der,
 Va - ter sei - ner Kin - der, der uns ge - s hieß, den To - des - ü - ber - win - der,
 Va - ter sei - ner Kin - der, der un. n er ver - hieß, den To - des - ü - ber - win - der,

43

der treu, was er .ro
 .reu, was er ver - spro - chen, hält und neu be -
 der treu, was er ver - spro - chen, hält und neu be -

48

und Kö - nig, der Hort und Kö - nig
 lebt 1. . Hort und Kö - nig, der Hort und Kö - nig
 welt, der Hort und Kö - nig nig



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

53

Is - - - - ra - els. was er ver-spro-chen,
 Is - - - - ra - els. treu, was er ver-spro-chen,
 Is - - - - ra - els. Der treu, was er ver-spro-chen,
 marc.

59

hält be - lebt die al - te
 und neu be - lebt die al -
 hält und neu be - lebt die

65

Presto $\text{♩} = 108$

Lob-preist de lob-preist den Herrn, den er ge - sandt,
 Lob lob-preist den Herrn, den er ge - sandt,
 lob-preist den He



71

sempre

den er ver - hieß, lob - preist. den

den er ver - hieß, lob - preist. Herrn, den

den er ver - hieß, lob - preist. en Herrn, den

77

sei - ner Kin - der.

- ter sei - ner Kin - der.

Va - - ter sei - ner Kin - der.

- - - - - le -

- - - - - le -

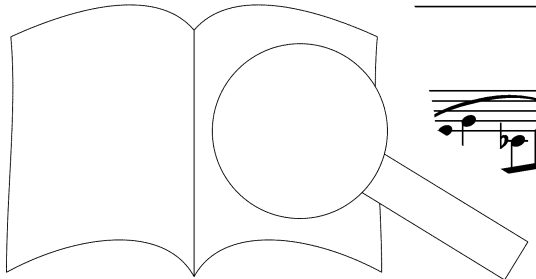
- - - - - le -

83

lu - - - - - le - lu - - - - ja,

lu al - le - lu - - - - ja,

al - le - - - -



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

89

al - - - le - lu - - - ja, le - lu - - -
al - - - le - lu - - - al - le - lu - - -
al - - - le - lu - - - al - le - lu - - -

cresc.

95 **Più allegro**

ja, al - le - lu - ja, al - - -
- lu - ja, al - le - lu - ja, al - - -
al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, lu - - -

ff

103

ja.
ja.

ff

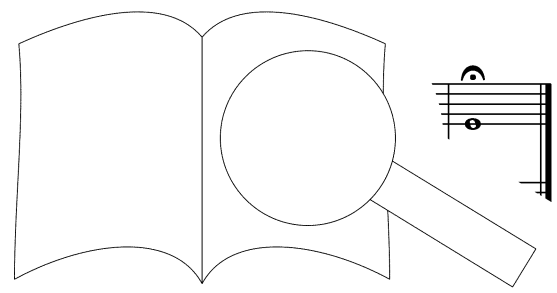


Table listing musical works by Josef Gabriel Rheinberger, categorized by ensemble type (Gesamtausgabe, Soli, Chor, etc.) and including titles, opus numbers, and Carus catalog numbers. Includes a large watermark 'PROBEE-PARTITUR' and a magnifying glass icon.